



Präsentieren den neuen Siegerpokal: Matthias Mauritz (l.), Inhaber von „Mauritz Pokale“, und Uwe Vaders, Merkur-CUP-Gesamtleiter.

FOTO UVA-PRESS

merkurcup.com

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Radio Arabella.

uhlsport

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

Merkur CUP feiert 30. Geburtstag

Vorrunden beim SC Grüne Heide – Neuer Pokal für das weltweit größte Fußballturnier für E-Junioren

Landkreis – 1994, vor 30 Jahren, sind der Münchner Merkur und Verantwortliche des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) zusammengelassen, um über eine optimale Form eines Jugendturniers zu sinnieren. Nach vielen Sitzungen und rauchenden Köpfen war das weltweit größte Fußballturnier für E-Junioren geboren: der Merkur CUP. 1995 erstmals ausgespielt, fand das Finale in Germering-Unterpaffenhofen statt, Schirmherr bei der ersten Auflage und bei der Siegerehrung zugegen: Karl-Heinz Rummenigge.

30 Jahre später hat sich der Merkur CUP weit über die oberbayerischen Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Sein Credo: Fußballförderung des Nachwuchses, Vermittlung von Werten wie Fair Play – und seit vergangenem Jahr auch Nachhaltigkeit. In seiner 30. Auflage wartet heuer ein neuer Pokal auf die je acht Mädchen- und Buben-Finalisten am Samstag, 13. Juli, im Uhlsport-Park Unterhaching. Die Edelstahl-Trophäe beim Merkur CUP, der liebevoll als Champions League der E-Junioren bezeichnet wird, soll seinem heimlichen

Titel Rechnung tragen. 72 Zentimeter hoch und sechs Kilogramm schwer ist der neue, begehrte Pokal für die Neun- und Zehnjährigen.

Herausragend auch 2024: Manfred Schwabl, Schirmherr des Merkur CUP und Präsident der SpVgg Unterhaching, lädt von jedem am Turnier teilnehmenden Team bis zu 20 Personen zu einem Drittligaspiel in seine „gute Stube“ nach Haching ein, eine Bratwurst inklusive. Dazu erwarten alle Spieler der 128 Buben-Mannschaften in den Kreisfinals sowie alle Spielerinnen der 16 Mädchen-Berzirksfinalisten in Summe 2304 Erinnerungsmedaillen an den 30. Merkur CUP 2024.

Vorrunde

Turnier beim SC Grüne Heide
Samstag, 10 Uhr: Gruppe 1: TSV Haar, SC Grüne Heide, TSV Grasbrunn – Gruppe 2: SG Aschheim/Dornach, Kirchheimer SC, TSV Feldkirchen.
Samstag, 13 Uhr: Gruppe 3: VfR Garching, FC Phönix Schleißheim, Putzbrunner SV – Gruppe 4: FC Unterföhring, SV Heimstetten, SV Lohhof.

Von Anbeginn dabei beim Merkur CUP: Uwe Vaders, der seit Jahren das Turnier leitet und verantwortet. „Ich habe in dieser Zeit viel erlebt und auch gesehen, darunter auch viele der heutigen Stars.“ Erst vor wenigen Tagen war er ge-

354 Mannschaften bestreiten mehr als 1000 Spiele auf der „Road to Haching“

meinsam mit dem Technischen Leiter des Turniers, Torsten Horn, und Merkur-CUP-Organisatorin Miriam Horn in Dortmund. Dort trafen sie mit dem Gewinner-Team des Karim-Adeyemi-Preises 2023, dem SV Lohhof,

den Jungnationalspieler in Diensten des BVB (wir berichten im überregionalen Sport). Adeyemi, erklärte dort, er erinnere sich noch gerne an sein Merkur-CUP-Finale 2013, als er mit seinen Kameraden der SpVgg Unterhaching das

große Turnier gewonnen hatte.

354 Mannschaften gehen heuer in der 30. Auflage an den Start. Bis der Sieger bei den Buben und Mädchen am 13. Juli in Unterhaching gekürt werden kann, werden

mehr als 1000 Spiele auf der „Road to Haching“ angepfiffen worden sein. Bis dahin warten auf die Teams noch viele spannende Begegnungen.

Wer im Spielkreis 13 zunächst einmal das Kreisfinale erreicht, entscheidet sich an diesem Samstag auf dem Gelände des SC Grüne Heide (Wiesstraße 50a), bei dem sich zwölf Mannschaften für die acht Plätze bewerben. Spielbeginn für die ersten sechs Mannschaften in zwei Gruppen ist um 10 Uhr, die zweite Hälfte startet um 13 Uhr auf dem Sportplatz im Ismaninger Ortsteil Fischerhäuser (siehe auch Kasten).

Um den großen, vereins-

starken Spielkreisen mehr als nur zwei Plätze für die Bezirksfinals zu geben, qualifizieren sich auch dieses Jahr die Kreissieger und Zweitplatzierten aus den zahlenmäßig „schwachen“ Spielkreisen nicht automatisch für die Bezirksfinals. Jeder Spielkreis, der dieses Jahr mit weniger als 13 Mannschaften in das Turnier startet, muss mit Kreissieger und Zweitplatziertem in die Qualifikationsrunde, um die Bezirksfinalisten zu ermitteln. Dies betrifft im Jahr 2024 die Spielkreise Schongau, Bad Tölz, Wolfartshausen und Landkreis München Nord.

Auf die Teilnehmer warten wieder viele Preise, zum Beispiel 7080 Tickets für ein Ligaspiel der SpVgg Unterhaching inklusive Stadionbratwurst, 600 Merkur-CUP-Spielbälle oder ein Mannschaftstraining mit Profis der SpVgg und der Bayern-Frauen. mm

Fahrplan zum Finale

Vorrunde: 20. April SC Grüne Heide
Kreisfinale*: 11. Mai
Bezirksfinal-Quali*: 9. Juni
Bezirksfinale*: 29./30. Juni
Finale: 13. Juli Unterhaching

* Spielorte offen

HANDBALL

TSV Ismaning will Saison mit Erfolg beenden

Ismaning – Das Ende einer herausfordernden Saison naht: Die Bayernliga-Handballerinnen des TSV Ismaning wollen im Heimspiel gegen den HBC Nürnberg unbedingt ihre Playoff-Erfolgsreihe fortsetzen.

Sechs Partien am Stück haben die Ismaninger Frauen gewonnen seit der 23:24-Auftaktniederlage in der Abstiegssrunde bei der HG Zirndorf, und gegen Nürnberg soll zum Abschluss der Spielzeit vor eigenem Publikum (Samstag, 17.30 Uhr) ein weiterer Erfolg her.

In der Isarena verabschiedet der Verein dann neben Hanna Mehlhaff (wir berichteten) auch Viola Pieperjohanns: Sie war erst am vergangenen Wochenende mit sieben Treffern erfolgreich aus einer Verletzung gekommen und wechselt nun zum Lokalrivalen HT München. „Auch bei den Neuzugängen wird sich sicher noch etwas tun“, sagt Ismanings Trainer Sebastian Scovenna, der nach eigenen Angaben schon einiges angeschoben hat, aber noch keinen Vollzug vermelden kann.

Obwohl die B-Jugendlichen in seinem Kader tags darauf (16.30 Uhr) im Achtelfinal-Hinspiel um die Deutsche Meisterschaft gegen den TuS Steißlingen spielen, sind sie am Samstag alle dabei. Scovenna: „Sie haben es sich so gewünscht, und so werden sie ihre Einsatzzeit bekommen.“ Während sich Michelle Köbrich gesund zurückmeldet, fehlen Lisa Berz und Helena Jooß, die ihr Zweitspielrecht für ihre anderen Vereine wahrnehmen.

Nürnberg hat nur eine seiner bisherigen sieben Partien der Abstiegssrunde gewonnen – in der Vorwoche gab's ein 35:29 gegen den TSV Haunstetten II – und verlor das Hinspiel gegen Ismaning nach einem Last-Minute-Treffer von Hanna Mehlhaff guv knapp mit 21:22.

Sie machen Urlaub? Die Zeitung kommt mit!

Das ePaper begleitet Sie überall hin – digital auf Ihrem Tablet oder Smartphone.

Damit Ihr Briefkasten daheim nicht zu voll wird, pausieren wir die Zustellung Ihrer gedruckten Zeitung.

Wir kümmern uns um alles:
merkur.de/urlaubsservice
 oder Tel. 089 / 53 06 222



Bitte informieren Sie uns spätestens
5 Werktage
 vor Ihrem Urlaubsbeginn.

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

merkur.de